Mitteilungs Blatt
DER STADT BAD WINDSHEIM

Bad Windsheimer Weihnachtskrippe

www.bad-windsheim.de

Jahrgang 2022 Dezember 2022 / Januar 2023 Nummer 10

Seniorenfreundlichste Kleinstadt Deutschlands

Das Online-Magazin Kommunal.de kürte Bad Windsheim kürzlich zum Seniorenparadies auf Kleinstadt-Ebene. In die Studie einbezogen wurden 900 Kleinstädte mit mindestens 10.000 und maximal 20.000 Einwohnern. Demnach finden ältere Menschen hier vor Ort die besten Lebensbedingungen. Ausreichend Altersgleiche können demnach in genügend Begegnungsorten wie Restaurants und Cafés zusammenkommen. Beim Thema Sicherheit spielten erwartungsgemäß die wenigen Diebställe und Überfälle eine maßgebliche Rolle. Und letztlich punktet die Gesundheitsversorgung mit den zahlreichen Seniorenheimen und der hohen Personalquote im Vergleich zu den vielen anderen Städten – auch wenn die zurückgegangene Zahl an Hausärzten hier aus Sicht der Einwohnenden etwas auf den Schuh drückt. Die Zahl der Beschäftigten im Gesundheitswesen sei ebenso weitaus überdurchschnittlich, auch wenn sich hier sofort das Thema Fachkräftemangel gedanklich zu Wort meldet. Bewertet wurde entsprechend im Vergleich zu anderen Kommunen.

Bürgermeister Jürgen Heckel zeigte sich im Interview mit dem Bayerischen Fernsehen und dem zugehörigen Abendschau-Bericht nachdenklich, aber auch zugleich sehr zufrieden und zuversichtlich mit Blick auf die anlaufenden Projekte im Förderprogramm „Demografiefeste Kommune". Nachbarschaftshilfe und Bürgerbus sind dabei zentrale Aufgaben, die es gelte, gemeinsam mit ehrenamtlich engagierten Bürgern vor Ort zu entwickeln. „Mein Respekt und die Anerkennung gelten all denjenigen, die zu dieser Prämierung einen aktiven Beitrag geleistet haben. Gemeinsam und in Zusammenarbeit mit unseren Bürgerinnen und Bürgern sollten wir noch viele Projekte in Angriff nehmen. Darauf freue ich mich.", so der Rathauschef.

Die Kneippanlage am Gradierwerk ist ein Anziehungspunkt für Senioren. Foto: Andreas Riedel.

Für die Contor GmbH aus Hünxe im Ruhrgebiet, die die Studie für kommunal.de durchgeführt hat, passen in Bad Windsheim „so ziemlich alle Indikatoren perfekt". Denn wer kann schon zusätzlich mit einer Mineralwasser-Firma, einer Therme, mehreren Museen mit Freilandtheater und den Solequellen punkten? Neben den Freizeitmöglichkeiten, überzeugten vergleichsweise immer noch die Verkehrsanbindung und – was wenig verwunderlich ist – die niedrigen Bauland- und Mietpreise. Im Gesamtvergleich landete Rothenburg o.d. Tauber auf Platz 8, Feuchtwangen auf Platz 18 und Neustadt a.d. Aisch auf Platz 46. Das vollständige Ranking finden Sie im Internet unter www.kommunal.de/deutschlands-seniorenparadiese-ranking, den BR-Fernsehbeitrag auf www.stadt.bad-windsheim.de.

Adventskalender-Verlosung für Kinder

Bürgermeister Jürgen Heckel verlost in diesem Jahr 15 Adventskalender mit dem Bad Windsheimer Rathaus. Alle Kinder im Alter von bis zu 12 Jahren aus Bad Windsheim und seinen Ortsteilen sind herzlich eingeladen, an der Verlosung teilzunehmen. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de oder schreiben Sie einen kurzen Brief z. H. des Ersten Bürgermeisters, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim, und werfen Sie diesen in den Briefkasten am Rathaus. Damit Sie Bürgermeister Jürgen Heckel zuverlässig im Falle einer Ziehung benachrichtigen kann, teilen Sie uns bitte diese Angaben vollständig mit: Vor- und Nachname Ihres Kindes, Anschrift, Stadtgebiet bzw. Ortsteil, Telefonnummer und E-Mail-Adresse eines Elternteils.

Einsendeschluss ist Montag, 5. Dezember 2022, 12 Uhr.

Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum Zweck der Auslosung und Benachrichtigung verwendet und anschließend umgehend gelöscht.

Weihnachtsgrußwort und Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Es ist wieder die Zeit, an der viele vorweihnachtliche Feiern anstehen und an der wir auf das bald zurückliegende Jahr Rückschau halten. Persönlich möchte ich Ihnen ganz herzlich für die sehr kooperative und freundschaftliche Zusammenarbeit danken. Mir ist durchaus bewusst, dass nicht alle gesteckten Ziele, nicht alle gewünschten Pläne für das Jahr 2022 in Erfüllung gegangen sind. Das kennen wir jedoch aus unseren Erfahrungen, es wird immer irgendetwas nicht fertig sein, bzw. nicht erfüllt werden können. Unsere Wünsche, Hoffnungen mögen aber auch 2023 Ihr/unser Begleiter sein, sollen nach Möglichkeit in Erfüllung gehen.

In diesem Jahr mussten wir erneut viele gewohnte gesellschaftliche und persönliche Veränderungen hinnehmen, das hatten wir uns sicherlich alle anders vorgestellt. Ein kurzer Rückblick soll Ihnen einen Eindruck auf einen Teil der Arbeit und Projekte geben, welche 2022 begonnen bzw. umgesetzt werden konnten.

- Stellerweg-Verbindungsachse zwischen Kurbereich, Altstadt und Freilandmuseum
- Weiterführung Dorferneuerung Ickelheim
- Beendigung der Kanalbauarbeiten Rüdisbronn, in Oberntief ist diese noch in vollem Gang
- Vorbereitende Sitzungen für eine Dorferneuerung in Külsheim
- Fertigstellung der Planungen unserer Feuerwehrgerätehäuser in Ickelheim und Külsheim, Lenkersheim ist auf den Weg gebracht und wird im Jahre 2023 vorgestellt werden
- Spielplatz Humprechtsau
- Antragsstellung einer möglichen Dorferneuerung Wiebelsheim 2026/2027
- Installation City-Wlan
- Haus der Vereine/Begegnung in der Husarengasse
- Richtfest Kindergarten Holzmarkt
- Einweihung des Waldkindergartens und sofortige Vergrößerung um weitere 20 Kindergartenplätze
- Vorbereitung – Quartiersaufwertung im Bereich Winterung
- Festlegung des Architekten für die Landesgartenschau 2027
- Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und Städten, z.B. beim Thema barrierefreie Bahnhöfe

Christkind Annelie Jacob und Bürgermeister Jürgen Heckel wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

- Baugebiet Oberntief
- Ausbau von fußläufigen Wegen, natürlich barrierefrei, im Spitalwall, der Metzgergasse, Westring und am Walkmühlweg 2023
- für unsere Grundschulen wurden 14 interaktive Displays, 14 Beamer und magnetische Wände bzw. ein interaktives Display angeschafft
- die Mittelschule wurde mit 26 interaktiven Displays ausgestattet
- Förderzusage des Bundes von 1,25 Millionen Euro für unser Kloster und die historische Stadtbibliothek – derzeit läuft das VGV-Verfahren für die Umsetzung der Renovierungs- und Sanierungsarbeiten
- zwei weitere Geschwindigkeitsdisplays wurden aufgestellt
- Fertigstellung der Sanierung Spitalkirche
- Sanierung Kriegerdenkmal
- Einführung des „NEA-Talers", ein Gewinn für den gesamten Landkreis
- Calisthenics-Park fördertechnisch auf den Weg gebracht
- Aufstellung des Fahrkartenautomaten am Bahnhof Bad Windsheim
- Weitere Ausweisung von 30 km/h Geschwindigkeitsbereichen
- Freiflächen-Photovoltaikkatalog auf den Weg gebracht
- Projekt Klimawald
- Fortführung der gemeinsamen Projekte mit Ergersheim – Weinwanderweg sowie Kanalanschluss

Bei allen Projekten darf auch nicht außer Acht gelassen werden, dass unsere Verwaltungsangestellten die laufenden Geschäfte auch noch zu erledigen haben, z.B. Bescheinigungen für Geburt, Pässe, Bauanträge, Liegenschaften, straßenverkehrsrechtliche Anordnungen, Unterstützung bei sozialen Angelegenheiten, usw. Unseren städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Stadtbetriebe/Stadtgärtnerei sorgen stets für ein freundliches sowie positives Gesamtbild, z.B. wechselnde Bepflanzungen, Straßenreinigung, Straßensanierungen, Baumpflege, Straßenbeleuchtung… Der Stadtforst mit seinen Alltagsarbeiten hat zusätzlich für viele Sitzmöglichkeiten in der Stadt, Ortsteilen und in für unsere Touristen erschlossenen Außenbereichen gesorgt.

Viele positive Ereignisse und Erfolge sind vor allem auch auf das Ehrenamt und die Arbeit vieler Personen zurückzuführen. Auf diesem Wege spreche ich meine Hochachtung, Respekt und meinen Dank all denjenigen aus, die sich tagein tagaus ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft, der Kultur, der Kirche, der Vereine, Organisationen, Feuerwehren, Jugend- und Seniorengruppen, im Stadtgebiet und den Ortsteilen, einbringen.

Mir ist durchaus bewusst, dass mit dem Krieg in der Ukraine unsere Gesellschaft, SIE, wir alle, liebe Bürgerinnen und Bürger, eine noch nie dagewesene Krise meistern müssen bzw. meistern werden. Hier heißt es nun den Zusammenhalt, das Miteinander und Werte wie Gemeinsamkeit, Aufrichtigkeit, Zufriedenheit in den Mittelpunkt zu stellen. Leider gehören Rückschläge, auch gesellschaftlicher Art, im Leben dazu, deshalb, lassen Sie uns aus den vielen Krisen ein Stück weit näher zusammen rücken und menschliche Aspekte in den Vordergrund stellen.

Gerne können Sie auch weiterhin auf mich mit Ihren Problemen, Anliegen, zukommen. Alles was machbar und umsetzbar ist, werde ich auch zukünftig auf dem kurzen Dienstweg unterstützen und erledigen.

Für Weihnachten Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten, ruhige und besinnliche Stunden. Da das Weihnachtsfest bereits den Ausblick auf das anstehende neue Jahr 2023 beinhaltet, wünsche ich Ihnen ebenfalls alles Gute, nur das Beste und vor allem Gesundheit. Gemeinsam können wir auch im Jahr 2023 mehr erreichen.

In Verbundenheit grüße ich Sie aus dem Rathaus und der seniorenfreundlichsten Kleinstadt Deutschlands

Ihr
Jürgen Heckel, Erster Bürgermeister

Advent im Ochsenhof

Der Historische Verein Alt-Windsheim e.V. und die Wagnertanzgilde 1560 Spielmanns- und Fanfarenzug laden **am Samstag, den 3. Dezember 2022,** ein zu einem Adventsnachmittag in historischem Ambiente: Im Hofbereich des Ochsenhofes, im Reichsstadtmuseum und in der alten Turnhalle erwartet Sie ein buntes, besinnliches und unterhaltsames Programm mit Musikdarbietungen, kulinarischen Angeboten sowie Führungen durch das Museum und die ehemalige Turnhalle. Zudem können Sie **zwischen 14 und 19 Uhr** ausgesuchte Objekte einer privaten Kunstsammlung erwerben. Der Erlös aus dem Verkauf soll dem Reichsstadtmuseum zugutekommen.

Der Eintritt in das Museum und die Führungen sind an diesem Tag kostenfrei.

Programm:

14:30 Uhr Eröffnung mit Fanfarenbläsern und Christkind, Grußwort Erster Bürgermeister Jürgen Heckel
15:00 Uhr Chor der Pastoriusschule geleitet von Daniela Finnberg
15:30 Uhr Führung durch das Reichsstadtmuseum
16:00 Uhr Adventskonzert mit der Blaskapelle Buchheim e.V.
16:30 Uhr Führung durch die ehemalige Turnhalle (Zunfthalle)
18:00 Uhr Adventskonzert mit der Stadtkapelle Bad Windsheim
18:30 Uhr Abendgruß des Windsheimer Nachtwächters

Zu jeder vollen Stunde spielt das Bad Windsheimer „Fanfarenmännla" (Seegasse, Eingang zum Ochsenhof)

Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr Bad Windsheim

Weihnachten ist vorbei und Sie wissen nicht wohin mit dem Baum? Sie möchten keine Nadeln und keinen Schmutz in Ihrem Auto? Dann haben wir die perfekte Lösung für Sie!

Geben Sie uns einfach bis 4. Januar 2023 Bescheid, wo wir Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum abholen dürfen! Die Abholung findet am Samstag, den 7. Januar 2023 zwischen 9 und 14 Uhr statt.

Bitte stellen Sie den abgeschmückten Baum im Vorgarten oder in der Einfahrt bereit.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter (bitte Namen und Adresse angeben):

Facebook: www.facebook.com/feuerwehr.badwindsheim/
Email: info@ffw-bw.de
Fax: 0 98 41 / 79 707
Post: Uffenheimer Straße 9, 91438 Bad Windsheim

Stadt-Entwicklungs-Wünsche in interaktivem Stadtplan

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das spannende, aber auch zukunftsweisende Pilotprojekt für unsere Stadt und Ortsteile, die „Demografiefeste Kommune", begleitet unsere Arbeit ein Stück weit seit Monaten im Alltag. Uns, den Verantwortlichen, ist es deshalb ein Bedürfnis Sie aktiv beim Prozess der Umsetzung miteinzubeziehen.

Zur Erinnerung: Die Stadt Bad Windsheim hat sich für das Förderprogramm „Demografiefeste Kommune" des Bayerischen Finanz- und Heimatministeriums beworben und ist als eine von zwölf Pilot-Kommunen ausgewählt worden. Während der Programmlaufzeit soll eine Demografie- und Heimatstrategie entwickelt werden, mit der sich Bad Windsheim fit für die Herausforderungen der demografischen Entwicklungen macht. Ob ältere und geh-eingeschränkte Menschen, die sich in Städten mit historischer Bausubstanz wie Bad Windsheim oft nur schwer fortbewegen können oder das soziale Miteinander und die Sicherung der Daseinsvorsorge. Lebensqualität und Erlebbarkeit sind hier wichtige Stichworte, um Bad Windsheim zukunftssicher und „demografiefest" für Jung und Alt aufzustellen. Dabei sollen u.a. konkrete Projekte und Prozesse etabliert werden, die über die Förderperiode hinaus bestehen bleiben und weiterentwickelt werden können, z.B. eine Nachbarschaftshilfe. Dabei ist sehr daran gelegen, Aktive aus Ehrenamt und Vereinen vor Ort mit einzubeziehen, die ihr lokales Wissen und Engagement in die Umsetzung einbringen können.

Ihre Meinung ist gefragt

Interessierte haben die Möglichkeit, in einer interaktiven Karte (Wikimap) ihre persönliche Meinung mitzuteilen, wertvolle Hinweise zu Stärken und Schwächen einzubringen, Projektideen vorzuschlagen und hierzu in den Austausch mit anderen Teilnehmenden zu treten.

Wo drückt der Schuh? Was sollte erhalten werden?

In der Wikimap können Sie Orte markieren, kurze Texte oder Fotos einstellen und die bereits vorhandenen Einträge einsehen und kommentieren. Die Punkte können verschiedenen Themenfeldern zugeordnet werden und stellen Verbesserungsmöglichkeiten und -bedarfe dar („Was sich ändern sollte!") oder aber gute und zu erhaltende Situationen („Das gefällt mir!").

Alle können mitmachen! Egal wann und egal, ob man in Bad Windsheim wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder seine Freizeit verbringt. Der sognannte interaktive Ortsplan zum Mitmachen startete am 1. November 2022. Die Wikimap ist dann bis Ende des Jahres freigeschaltet und online verfügbar.

Sie wollen sich beteiligen? Hier geht's zur Wikimap: www.bad-windsheim-demografiefest.de Ansprechpartner hierfür ist das Quartiersmanagement von der cima:

- Daniela Pohl, Geographie, M.A., E-Mail: pohl@cima.de, Telefon: 09191-34 08 92
- Markus Jocher, Zertifizierter City- und Regionalmanager, E-Mail: jocher@cima.de, Telefon: 0176-82027171

Ich freue mich auf Ihre zahlreiche Teilnahme, auch im Auftrag der Beteiligten.

Ihr
Jürgen Heckel, Erster Bürgermeister

Geschenk-Tipp zum Fest
Erstes Weihnachten mit dem NEA-Taler

Der Landkreis schaut über den Tellerrand – und damit auch nach Bad Windsheim! Die Bad Windsheimer Gutscheinkarte der Unternehmer vereint für Bad Windsheim e.V. war der Anfang, nun folgt eine landkreisweite Wertmarke mit dem Namen „NEA-Taler".

Das vielseitigste Geschenk überhaupt – egal zu welchem Anlass

Der NEA-Taler ist ein lokales Gutschein- und Bezahlsystem, mit dem sowohl mit einer „Scheckkarte" – oder gänzlich digital – bei lokalen Einzelhändlern, Gastronomen oder Dienstleistern bezahlt werden kann. Somit dient das System als bequemes Zahlungsmittel mit dem Fokus auf der Nutzung regionaler Wertschöpfungsketten.

Gemeinsamer Startschuss der Partnerstädte

Das neue landkreisweite Gutschein- und Bezahlsystem im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim wurde im Oktober 2022 von den Kooperationspartnern im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung offiziell gestartet. Landrat Helmut Weiß wies dabei auf die Chance hin, den Landkreis gemeinschaftlich zu stärken und die Wertschöpfung ein Stück weit mehr vor Ort zu behalten.

Geschenk zum Fest für Firmen und Privatpersonen

Die beiden Bürgermeister der Kooperationspartner-Städte Neustadt a. d. Aisch und Bad Windsheim, Klaus Meier und Jürgen Heckel, werben nun dafür, dass möglichst viele Menschen das neue System nutzen – sowohl als Annahmestelle wie auch als Nutzer des Geschenk- und Bezahlsystems.

„Die Chancen sollten wir als Region nutzen und die Zusammenarbeit im Landkreis weiter stärken", so Heckel.

Er habe vor über zehn Jahren den Bad Windsheimer Einkaufsgutschein als damaliger Vorsitzender eingeführt und freue sich nun auf einen großen Wurf und Gewinn für den gesamten Landkreis.

Pünktlich zu Weihnachten lässt sich diese neue, noch flexibler einsetzbare Wertkarte ganz praktisch als Geschenk für Mitarbeiter, Freunde, Bekannte und Familienmitglieder einsetzen.

Der Gutschein ist in Bad Windsheim bei der Buchhandlung Dorn und bei der Sparkasse erhältlich.

Mehr als nur ein Gutschein – Bezahlsystem für die Region

Der NEA-Taler ist vor allem ein Gutschein, aber auch ein Bezahlsystem, der bei allen teilnehmenden Partnern eingelöst werden kann. Alle Partner sind auf **www.nea-taler.de** zu finden. Zum Einlösen des NEA-Talers zeigen Sie die Karte oder Ihr Handy einfach an der Kasse vor. Dort wird der QR-Code abgescannt und der jeweilige Kaufbetrag von der NEA-Taler-Karte abgezogen. Restbeträge verbleiben auf der Karte oder Ihrem Account und können bei weiteren Einkäufen genutzt werden. Sie können die Karte an den Aufladestellen und natürlich Ihren digitalen Account jederzeit wieder aufladen.

Das sind die ersten Annahmestellen von A bis Z:

2. Hand-Kinderland, Kottenheim 34, Markt Nordheim, Verschiedene Apotheken im Landkreis, in Bad Windsheim die **Kur-, Einhorn- und West-Apotheke; audiosus Hörzentrum,** Hauptstr. 2, Dietersheim; **Auto-Meyer,** Karl-Eibl-Str. 30, Neustadt / A.; **Autohaus Maier,** Rudolf-Diesel-Str. 6, Neustadt / A.; **Autohaus Specht,** Beerbacher Str. 2, Dietersheim; **Barfussladen im Aischgrund,** Wilhelmstr. 31, Neustadt / A.; **Bekleidungshaus Seeg,** Bamberger Str. 9, Neustadt / A.; **Bock auf Wild,** Röntgenstr. 1, Neustadt / A.; **Brandschutz Meyer,** Hopfenstr. 5, Neustadt / A.; **Brauhaus Döbler,** Kornmarkt 6, Bad Windsheim; **Brillen Herch,** Schüsselmarkt 3, Bad Windsheim, und Würzburger Str. 12, Neustadt / A.; **Chocolaterie Grandcru,** Hochbach 5, Burgbernheim; **Die Brillenmacher H+Z,** Wilhelmstraße 34, Neustadt / A.; **Die Lebkuchenglocke,** Unternesselbach 11, Neustadt / A.; **Die Schreinerwerkstatt Kaufmann & Hofmann,** Ipsheimer Str. 17, Bad Windsheim; **Die Waffenbrüder,** Am Baumgarten 5, Dietersheim; **Elektro Assel,** Friedenseicheplatz 7, Burgbernheim; **Ergotherapie Jordan,** Kirchstr. 39, Scheinfeld; **Events & Cakes,** Winterleiten 20, Gutenstetten; **Flair Hotel zum Storchen,** Weinmarkt 6, Bad Windsheim; **Gecco Eventbar,** Parkstr. 1, Neustadt / A.; **Gerhäuser Hoch- und Tiefbau,** Ipsheimer Str. 6, Bad Windsheim; **GEUDER Kommunikationstechnik,** Ansbacher Str. 2, Uffenheim; **Greuther Teeladen,** Wilhelmstr. 23, Neustadt / A.; **HAUTPSYCHOLOGIE Lisa Böhringer,** Losaurach 56, Markt Erlbach; **Hugo Dorn Buchhandlung,** alle Filialen; **Jeans Time,** Bahnhofstraße 8, Neustadt / A.; **Jenny Grund Nails & More,** Schwalbengasse 11, Bad Windsheim; **Klör Zweiräder und mehr,** Karl-Eibl-Straße 52, Neustadt / A.; **Kolibri Spielwaren,** Parkstr. 8, Neustadt / A.; **Krüger Pieraccini Haustechnik,** Werner-von-Siemens-Str. 2a, Neustadt / A.; **Krümelland Indoor Spielwelt,** Am Baumgarten 5, Dietersheim; **Kur- und Kongress-Touristik GmbH,** Erkenbrechtallee 2, Bad Windsheim; **Kurhotel Pyramide – Beauty & Wellness,** Erkenbrechtallee 6, Bad Windsheim; **Leder Lauer,** Weinmarkt 5, Bad Windsheim; **Lokal Anders,** Comeniusstr. 1, Neustadt / A.; **LUKAS SCHMIDT Wein,** Bullenheim 157, Ippesheim; **Matthäus Uhren-Optik-Schmuck-Hörgeräte,** Rothenburger Str. 2, Bad Windsheim; **Meisterbetrieb Christian Hahn,** Danziger Ring 68, Bad Windsheim; **Milchhof Ströbel,** Hohenroth 4, Trautskirchen; **mloew [werbeagentur],** Am Hasengründlein 7, Neustadt / A.; **Mode Point Schuster,** Marktplatz 2, Neustadt / A.; **Nostalgie Café und Konditorei,** Pfarrgasse 2; **Restaurant „Zum Ravensburger",** Oberntiefer Str. 40, Bad Windsheim; **Richard Köstner AG,** Karl-Eibl-Straße 44+48, Neustadt / A.; **Richie's Fahrdienst,** Bahnhofstraße 13, Neustadt / A.; **Schuh und Sport Zechmeister,** alle Filialen; **Schuhhaus Bierlein,** Pastoriusstr. 10, Bad Windsheim; **Sport-Team Kühlwein,** Bamberger Str. 27b, Neustadt / A.; **Streuobst Mittfranken West,** Marktplatz 6, Burgbernheim; **Strößenreuther & Partner,** Richard-Wagner-Straße 49, Neustadt / A.; **Team Leibold – Friseure,** Paracelsusstraße 2, Neustadt / A.; **Uffenheimer Parkett & Bodenwelt,** Am Bahnhof 2, Uffenheim; **Vermögensberatung Wilhelm Kirchberger,** Südring 5b, Bad Windsheim; **Wäschehaus Ströbel,** Wilhelmstraße 5, Neustadt / A.; **Zum Edengarten,** Herrnberchtheim 57, Ippesheim; (Stand 28.10.2022): Weitere Annahmestellen werden folgen. Die aktuelle Liste finden Sie auf www.nea-taler.de.

Bürgermeister, Landrat und Wirtschaftsvertreter gaben den Startschuss für den NEA-Taler in der Bürgermeisterdienstversammlung im Oktober 2022.

Jeder kann Annahmestelle werden

Egal ob Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Dienstleister, Touristik-/Eventbranche, Kultur, Kunsthandwerk, oder Schaustellergewerbe! Bürgermeister Jürgen Heckel ruft alle potenziellen Annahmestellen in Bad Windsheim dazu auf, bei diesem zukunftsweisenden Projekt für die heimische Wirtschaft mitzumachen! „Seien Sie als Annahmestelle und/oder Verkaufsstelle mit dabei: Nutzen Sie den landkreisweiten Gutschein, um neue Kunden und mehr Umsätze zu generieren und profitieren Sie von der Werbeleistung."

Der technische Bedarf bei Ihnen im Geschäft ist gering. Sie benötigen lediglich einen Internetzugang und ein internetfähiges Gerät (Smartphone, Tablet oder Computer) mit Kamera, sodass Sie den QR-Code der Gutscheinkarten einlesen können. Werden Sie Partner!

Die Vorteile für Annahmestellen:

- Sie erhalten eine zusätzliche Werbeleistung durch Ihre Geschäftsdarstellung auf der Webseite.
- Durch das digitale Angebot ist ein höherer Umsatz zu erwarten. Dies ist in vielen anderen Regionen nachweisbar geschehen.
- Es fallen keine Grundgebühren oder andere laufende Kosten an. Lediglich bei Annahme eines Gutscheins wird eine Payment-Gebühr berechnet.
- Arbeitgeber können die Karten für ihre Mitarbeitenden monatlich mit Sachlohnzulagen aufladen, dadurch ist auch ein höherer Umsatz zu erwarten.

Bei Interesse steht Ihnen das NEA-Taler Team unter Tel.: 09161 6209020 oder E-Mail: service@nea-taler.de zur Verfügung.

AUS DEM RATHAUS

Bürgersprechstunde

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie jeden Monat zu einem persönlichen Gespräch in sein Amtszimmer ein. Der nächste Termin dafür ist **Mittwoch, der 21. Dezember 2022, zwischen 12 und 13 Uhr.**

Bitte melden Sie sich telefonisch an bei Frau Single: 09841 66 89-101 oder per Mail an buergermeister@bad-windsheim.de.

Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 09841 66 89-260/ -261. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Corona-Hygieneregeln.

Wir gratulieren

Stand der bis Redaktionsschluss eingegangenen Einwilligungen.

Foto: Oldiefan/Pixabay

Geburtstage

01.11. 80 Jahre **Lederer, Hannelore,** Spitalgasse 3
06.11. 85 Jahre **Scholl, Rudolf,** Wiebelsheim 43
09.11. 95 Jahre **Spindler, Lina,** Neumühlenweg 7
13.11. 90 Jahre **Enser, Marianne,** Ergersheimer Straße 9
13.11. 85 Jahre **Schell, Friedrich,** Wiebelsheim 45
14.11. 85 Jahre **Hartung, Lina,** Oberntiefer Straße 1
15.11. 85 Jahre **Gundermann, Anna,** Mühlweg 20, Külsheim
17.11. 85 Jahre **Achtelstetter, Johann,** Schloßgasse 10, Ickelheim
19.11. 85 Jahre **Kratz, Ursula Elisabeth,** Erkenbrechtallee 33
20.11. 90 Jahre **Wiesen, Elise,** Adolf-Kolping-Straße 17
21.11. 85 Jahre **Rühl, Irmgard,** Marktbergeler Straße 31
23.11. 85 Jahre **Kreft ,Werner,** Jaeckelgasse 8a
26.11. 85 Jahre **Leitner, Sieglinde,** Schloßstraße 1, Külsheim
26.11. 80 Jahre **Yilmaz, Halit,** Erfurter Straße 5
03.12. 80 Jahre **Godenberg, Reiner,** Wiebelsheim 88
07.12. 85 Jahre **Bergmann, Hans Joachim,** Oberntiefer Straße 28a
13.12. 85 Jahre **Hauschka, Mathilde,** Unterntief 6
17.12. 95 Jahre **Göß, Luise Babette,** Neumühlenweg 7
19.12. 85 Jahre **Hanke, Edeltraud,** Erkenbrechtallee 33
20.12. 85 Jahre **Dietsch, Elsbeth,** Schüsselmarkt 4a
22.12. 80 Jahre **Jung, Peter,** Erbsengasse 11

Ehejubilare

02.11. Diamantene Hochzeit **Kauber, Magdalene** und **Norbert,** Wiebelsheim 91
03.11. Diamantene Hochzeit **Martin, Erika** und **Herbert,** Am Steinernen Kreuz 3
21.11. Goldene Hochzeit **Stabenau, Anneliese** und **Hans-Joachim,** Augustinumstraße 3
01.12. Diamantene Hochzeit **Götz, Marie** und **Wilhelm,** Nürnberger Straße 8
01.12. Goldene Hochzeit **Sitek, Gabriele** und **Heinrich,** Schwalbengasse 11
28.12. Eiserne Hochzeit **Henninger, Ilse** und **Heinrich,** Metzgergasse 34

Sterbefälle und Eheschließungen

Sterbefälle: (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Hinterbliebenen)
08.10. **Anna Wißmeier,** geb. Wirsching, Erkenbrechtallee 1
10.10. **Stanley Eugene Hanlon,** Lindenweg 11, Ickelheim
24.10. **Günter Danz,** Am Dorfweiher 21, Oberntief
27.10. **Bertha Anna Pfann,** geb. Weiß, Erkenbrechtallee 20

Eheschließungen: (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Eheleute)
07.10. **Jonas Reinhard Hopfner** und **Lisa Elsbeth Stange,** Friedensweg 6
22.10. **Peter Lutz** und **Lisa Meyer,** Marktbergeler Straße 5

ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN

STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM
Marktplatz 1, Tel. 09841 66 89 0, Fax. 66 89 199
Erster Bürgermeister Jürgen Heckel
Vorzimmer
Frau Single, 66 89 101; Frau Anton, 66 89 102

HAUPTAMT

Geschäftsleiter	66 89 120
Herr Boier	Fax: 66 89 190
Poststelle:	
Herr Kurtz	66 89 140
Personalverwaltung:	
Herr Stöhr	66 89 220
Frau Nolde	66 89 221
Stadtarchiv/-bibliothek:	
Frau Bartels-Wu	66 89 150
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:	
Frau Wax	66 89 105

ORDNUNGSAMT

Amtsleitung	66 89 200
	Fax: 66 89 199
Stadtbüro:	
Frau Lang	66 89 250
Frau Beck	66 89 251
Frau Pfund	66 89 252
Soziale Angelegenheiten:	
Frau Büchner	66 89 260
Frau Plochmann	66 89 261
	Fax: 66 89 295
Standesamt:	
Frau Faust	66 89 240
Frau Emmert	66 89 241
Örtliche Verkehrsbehörde:	66 89 230
Herr Kilian	Fax: 66 89 295
Kommunale Verkehrsüberwachung:	
Herr Ciupera, Frau Heimüller	66 89 130
Frau Stierhof	66 89 262

BAUAMT

Stadtbaumeister	66 89 300
Herr Knoblach	Fax: 66 89 390
Hochbau:	
Frau Münch	66 89 320
Herr Schmid	66 89 321
Tiefbau:	
Herr Roth	66 89 331
Herr Arnold	66 89 330
Herr Herrmann	66 89 332
Herr Grometer	66 89 333
Vermessung:	
Herr Stiegler	66 89 340
Bauverwaltung:	
Frau Schaub	66 89 310
Frau Rohn	66 89 312
Frau Gentzsch	66 89 322

KÄMMEREI/FINANZEN

Stadtkämmerin	66 89 400
Frau Greifenstein	Fax 66 89 491
Kämmerei:	
Frau Hufnagel	66 89 410
Herr Engelhardt	66 89 411
Frau Gesell	66 89 412
Frau Steuer	66 89 413
Liegenschaften:	
Herr Düll	66 89 420
Frau Herbolsheimer	66 89 422
Stadtkasse:	
Frau Pollak	66 89 430
Herr Gundermann	66 89 431
Frau Schuh	66 89 432
Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:	
Frau Petersam	66 89 434

STADTBETRIEBE:

Bauhof, Walkmühle 4	
Herr Popp	65 29 833
Frau Specht	65 29 830
	Fax 65 29 835
Gärtnerei, Im Johanniterwasen 5	Tel/Fax
Herr Putz	68 23 833

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 12 – 18 Uhr
Internet: www.stadt.bad-windsheim.de
E-Mail: info@bad-windsheim.de

Neues Gemeindehaus gesellt sich zum St. Markus Kindergarten-Neubau

Seite an Seite entstehen derzeit, nach gemeinsamen Jahren der Planungen und Absprachen, die beiden Großbauprojekte am Holzmarkt: der städtische Neubau des St. Markus Kindergartens und das neue Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde. Beim Kindergarten konnte die Stadt Bad Windsheim noch im September das Richtfest abhalten. Der Spatenstich für den Gemeindehausbau folgte Ende Oktober.

„Vorzeigekindergarten für Bad Windsheim und die Region"

Im Altstadtzentrum baut die Stadt Bad Windsheim derzeit ihren größten Kindergarten. Ab Herbst 2023 stehen dort insgesamt 75 Kindergarten- und 45 Krippenplätze bereit. „Die Stadt Bad Windsheim investiert rund 4,5 Millionen Euro für die Zukunft unserer Stadtgesellschaft.", betonte Bürgermeister Jürgen Heckel beim Richtfest, zu dem auch Kinder des St. Markus Kindergartens gemeinsam mit ihren Erzieherinnen eingeladen waren. Ohne die Zuschüsse des Freistaats Bayern und hoffentlich auch des Bundes könne man als Stadt ein derart großes Bauprojekt finanziell nur sehr schwer realisieren. Seinen besonderen Dank richtete er daher an die Förderstellen und an den Landtagsabgeordneten Hans Herold für sein Wirken. Den Kindergarten betreiben wird die Evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim mit Carmen Fiedler und Verena Giesa als Leiterinnen. Zur Freude von Klein und Groß gab es Süßes für die Kinder von hoch droben, denn zwei Zimmermänner hatten, wie es die Tradition vorsieht, auf dem Baugerüst ihren Platz eingenommen.

(Von links) Dekanin Karin Hüttel, Jennifer Münch, Sachgebietsleiterin Hochbau, Bürgermeister Jürgen Heckel und Landtagsabgeordneter Hans Herold beim Kindergarten-Richtfest.

Gemeindehaus wird „Zentrum im Zentrum

Gleich neben dem Kindergarten entsteht im kommenden Jahr das neue evang. Gemeindehaus mit großem Gemeindesaal für bis zu 190 Personen und vier Gruppenräumen für Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorentreff. Für viele, so hofft Bürgermeister Jürgen Heckel, eine barrierefreie Begegnungsstätte, in der nicht nur Christen, sondern alle Menschen zusammenkommen. Beim Spatenstich kündigte er an, dass auch die Stadt Bad Windsheim ihren Beitrag zur Auffrischung der unmittelbaren Umgebung am Holzmarkt und in der Hirschengassen leisten möchte. Die Evangelische Kirchengemeinde investiert mit Unterstützung verschiedener Förderstellen rund 3,5 Millionen in den Gemeindehausbau.

(Von links) Dekanin Karin Hüttel, Bürgermeister Jürgen Heckel und Pfarrerin Simone Fucker.

Schaller-Witwe zu Gast in Bad Windsheim

Luise Schaller (Mitte) besuchte im Oktober mit ihren Töchtern Ute Scholz und Eva Herold (von links) ihren früheren Wohnort Bad Windsheim. Für ihren 2003 verstorbenen Ehemann Otmar führte sie vor vielen Jahren erfolgreich Wahlkampf, sodass dieser von 1979 bis 1996 als Bürgermeister die Entwicklung der Stadt hin zur Kur- und Gesundheitsstadt Mittelfrankens maßgeblich vorantreiben konnte. Bürgermeister Jürgen Heckel begrüßte die „heimliche Wahlsiegerin", die mit den Bad Windsheimern stets gut konnte. An der Seite ihres Mannes löste sie so manchen Konflikt auf ihre Weise und das mit Erfolg. „Die Familie Schaller hat die Stadt geprägt." Otmar selbst habe Visionen für die Stadt gehabt, so Heckel. Auch die Städtepartnerschaft mit Saint-Yrieix-la-Perche in Frankreich sei unter ihm – mit Unterstützung des langjährigen Bezirksrats Josef Klein – entstanden. In 2023 feiern die beiden Städte bereits ihr 35-jähriges Jubiläum. Zu den Feierlichkeiten lud der Rathauschef die 87-Jährige herzlich ein. Seit 2000 lebt sie wieder bei ihrer Tochter Ute Scholz in Nürnberg. Den Kontakt zur Kurstadt habe sie jedoch stets gehalten, so zum Beispiel zu Altstadträtin Anni Seiler (rechts).

Sitzungen des Stadtrats:

Die nächsten Stadtratssitzungen: 08.12., Stadtratssitzung, 19 Uhr; 26.01., Stadtratssitzung, 19 Uhr; 31.01., Werkausschuss, 16.30 Uhr

Empfang bei Ilse Aigner

Ilse Aigner lud im Oktober zu einem Vortrag ihrerseits nach Bad Kissingen ein. Erster Bürgermeister Jürgen Heckel nutzte den Empfang für informative Gespräche, unter anderem mit Matthias Schwarz, Erster Bürgermeister von Burgbernheim.

AUS DEM BERATUNGSBÜRO KRÄMERGASSE 6

Beratung Städtebauförderung

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich zu Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt **an jedem ersten Donnerstag im Monat.** Es berät Sie Michaela Stähle vom Sanierungstreuhänder Bayerngrund im Beratungsbüro Krämergasse 6 in Bad Windsheim. Termin-Vereinbarung unter der Telefonnummer 0911 14 691-305 oder per E-Mail: staehle@bayerngrund.de.

Besuch aus Saint-Yrieix und Erkelenz

Im Oktober waren 28 Schülerinnen und Schüler aus der französischen Partnerstadt Saint-Yrieix-la-Perche Gäste in Bad Windsheim (großes Gruppenbild). Zum vielfältigen Programm gehörte auch ein Empfang bei Bürgermeister Jürgen Heckel im Rathaus. Nicht nur die beiden Städte sind seit bald 35 Jahren verbunden. Auch das Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium und das Lycée J.B. Darnet sind seit 1987 befreundet, was im Rahmen eines regelmäßigen Austauschprogrammes gelebt wird. Der Gegenbesuch der Bad Windsheimer Gymnasiasten aus den 9. und 10. Klassen ist für März 2023 angesetzt. Der Rathauschef hob bei seiner Ansprache die Verbundenheit beider Länder hervor: „Wir können nur gemeinsam in Europa stark sein." Die Jugendlichen in Deutschland, Frankreich und den anderen europäischen Ländern sollten ihre jetzige Lebensphase in Frieden und Freiheit nutzen. Er dankte allen Mitwirkenden und Gastfamilien für die Organisation und Unterbringung der französischen Gäste. Die Stadt unterstützt das Austauschprogramm jedes Jahr finanziell. Im Mai 2023 soll in Bad Windsheim das 35-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert werden. „Ich würde mich freuen, viele von euch zu sehen", sprach Heckel seine Einladung an die Schülerinnen und Schüler aus, die zudem ein kleines Geschenk aus Bad Windsheim erhielten.

Auch mit der 410 km entfernten, rheinländischen Stadt Erkelenz in der Nähe von Mönchengladbach ist Bad Windsheim seit Jahrzehnten verbunden. Hier hält die Städtefreundschaft offiziell bereits 28 Jahre an. Ihre Anfänge gehen auf das Altstadtfest 1988 zurück. Damals nahm eine Abordnung von Fahnenschwenkern aus Erkelenz teil, woraufhin zwischen den beiden Karnevalsgesellschaften Windshemia und Erkelenz freundschaftliche Verbindungen entstanden. Vor allem Stadtrat Rainer Volkert, Wilhelm Döbler und der ehemalige Stadtkämmerer Siegfried Heger hielten die Freundschaft durch zahlreiche Besuche am Leben. Im Oktober kam nun das Bürgermeister-Trio Jürgen Heckel, Alexandra Horst und Ronald Reichenberg mit ihnen und Verantwortlichen des Städtekomitees um die neue Vorsitzende Tanja Mohr im Rathaus zusammen, um sich gemeinsam mit Vertretern aus Erkelenz zum Thema internationale Partnerschaften auszutauschen. Darunter war die ehemalige Vorsitzende des Internationalen Vereins für Städtepartnerschaften in Erkelenz, Maria Sprenger. Sie ist heute Mitglied des Deutsch-Französischen Ausschusses (DFA) des Rates der Gemeinden und Regionen Europas und kümmert sich um die Bezuschussung von gegenseitigen Austauschfahrten. Für den Internationalen Verein für Städtepartnerschaften in Erkelenz war zudem Bärbel Viehausen-Phlippen mit ihrem Mann anwesend.

Jürgen Heckel betonte in seiner Ansprache, dass es zwar in den Händen der Politiker liege, die Rahmenbedingungen für Städtepartnerschaften -und freundschaften zu schaffen. Mit Leben füllen könnten diese aber nur die Bürger und Vereinen. Im Rahmen des Empfangs berichteten die Vertreter aus Erkelenz und Bad Windsheim auch von ihren anderen Städtepartnerschaften. So will Erkelenz 2024 das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft mit dem französischen Saint James groß feiern. Gemeinsam bot man den Erkelenzern an, hierfür das Europäische Schullandheim in Bad Windsheim zu nutzen.

Fahrkarten-Automat wieder am Bahnhof

In der Mai-Ausgabe des vergangenen Jahres musste die Stadt Bad Windsheim mitteilen, dass die Deutsche Bahn den stationären Fahrschein-Automaten am Bahnhof, wie anderenorts auch, abgebaut hatte. Zuvor gegangene Versuche, diesen zu erhalten, blieben erfolglos. Die Abbau-Maßnahme musste zunächst so hingenommen werden. Nun kehrte der Automat im Oktober 2022 unangekündigt zurück. „Das war ein Kampf.", fasste Bürgermeister Jürgen Heckel den Ablauf zusammen.

Über ein Jahr seien er und Politiker-Kollegen hinterher gewesen. Am 29. November werde er nun mit anderen Bürgermeistern – darunter Klaus Meier aus Neustadt, Stefan Schmidt aus Ipsheim, Matthias Schwarz aus Burgbernheim und Dr. Markus Naser aus Rothenburg – nach München reisen, um dort mit Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter der Bahn für den Freistaat, zu sprechen. Die Rathauschefs wollen dort Verschiedenes anbringen, darunter die bessere Taktung der Züge, Fahrbahnschranken an allen Übergängen oder auch der S-Bahn-Ausbau. Auch der barrierefreie Ausbau der Bahnhöfe steht auf dem Plan. Heckel sieht Bad Windsheim dabei als Teil des Landkreises und lehnt eine Insel-Lösung ab. Aus seiner Sicht sei es eine „unglaubliche Fehlplanung" zu glauben, dass der für 2024 versprochene Ausbau in Bad Windsheim ausreichen würde. Für die Kurstadt selbst bedarf es eines barrierefreien Bahnübergangs, dessen Unterhalt stemmbar ist. Auch das Bahnhofsnebengebäude gehöre renoviert, um die Außenwirkung mit zu verbessern. Langfristig plädiert er für einen Aus- und Umbau der Bahnstrecke, sodass später eine Direktanbindung nach Rothenburg möglich wird.

Defibrillator für das Rathaus

Wieder ein Stück weiter in Richtung „Herzsicheres Bad Windsheim": Der Verein „Bürger retten Leben e.V." spendete der Stadt einen Defibrillator für das Rathaus. Dessen Vorsitzender Jochen Müller (rechts) übergab das Gerät im Oktober an Bürgermeister Jürgen Heckel. Es soll an einem, von allen Räumen gut erreichbaren Platz angebracht werden und ist v.a. für mögliche Notfälle im Rathaus gedacht, also für Menschen, die sich an ihrem Arbeitsplatz, bei Sitzungen oder bei einem Amtsbesuch aufhalten. Mitarbeitende des Rathauses werden vom Verein entsprechend geschult. Das Besondere an dem gespendeten Modell: Über eine Sprachausgabe erhält man genaue Anweisungen, was wie zu tun ist. Dabei erkennt es, ob der Anwender zu langsam oder nicht tief genug drückt. Bürgermeister Heckel kündigte an, dass an den öffentlichen Toiletten am Klosterplatz im nächsten Jahr ein weiterer, in diesem Fall rund um die Uhr zugänglicher Defibrillator angebracht werden wird. Gemeinsam mit Bürger retten Leben werden dazu öffentliche Aktionen stattfinden, um den Menschen vor Ort zu zeigen, wie Defibrillatoren oder eine Herzdruckmassage funktionieren.

Defibrillator-Standorte
Bad Windsheim und Ickelheim:
Tourist-Info, Rathaus-Arkaden Marktplatz
Rathaus, Marktplatz
Raiffeisenbank, Am Bahnhofsplatz 1
ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland, Oberntiefer Straße 20
Wirtschaftsschule, Galgenbuckweg 3
Mittelschule (Sporthalle und Lehrerzimmer), Galgenbuckweg 7
Pastorius-Grundschule (Sporthalle), Friedensweg 8A
Golfclub Bad Windsheim, Ottmar-Schaller-Allee 1
RBW Seniorenresidenz Bad Windsheim, Erkenbrechtallee 33
Fränkisches Freilandmuseum, Eisweiherweg 1
ARVENA Reichsstadthotel, Pastoriusstraße 5
Stadtwerke Bad Windsheim, Vorm Rothenburger Tor 2
Waaghaus der Dorfgemeinschaft Ickelheim, Hauptstraße
AWO-Klinik zur Solequelle, Zur Solequelle 2
Zahnärzte am Neumühlenweg, Neumühlenweg 9

Über die App Cisali oder unter www.citizenssavelives.com/de/ können Sie einsehen, wo sich in der Nähe ein öffentlich zugänglicher Defibrillator befindet.

Freies Parken an Advents-Freitagen und -Samstagen

An allen vier Freitagen und Samstagen im Advent können Autofahrende in der Bad Windsheimer Altstadt **drei Stunden lang kostenfrei mit Parkscheibe parken.** Diese Regelung gilt an allen 52 Parkuhren und 11 Parkschein-Automaten der Kurstadt. Sie wurden mit einem entsprechenden Hinweis-Aufkleber gekennzeichnet. „Damit möchten wir Geschäfte, Hotels, Gastronomie, Dienstleister und auch alle Fieranten unterstützen!", betont Bürgermeister Jürgen Heckel.

Eine große Auswahl an Geschenkartikeln wartet zu Weihnachten in den Bad Windsheimer Fachgeschäften, dazu kulinarische Angebote in den Gasthäusern. Auch Dienstleistende wie Friseure, Banken und Versicherungsagenturen empfangen Sie in weihnachtlichem Ambiente. Also auf in die Bad Windsheimer Altstadt – ein historischer Stadtkern mit außergewöhnlichem Flair! **Aber dabei nicht vergessen: Parkscheibe einstellen!**

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Lilly Schöller schloss im August 2022 erfolgreich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaats Bayern und Kommunalverwaltung ab. Mit Beginn im September 2019 durchlief sie in den drei Jahren sämtliche verwaltungsbezogene Ausbildungsstellen der Stadt Bad Windsheim: Haupt- und Personalamt, Poststelle, Kämmerei, Stadtkasse, Bauverwaltung, Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt und Standesamt. Außerörtlich war sie beim Landratsamt Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim in den Fachbereichen Sozial- und Kommunalwesen tätig. Im Blockschul-Modell besuchte sie zudem die Staatliche Berufsschule II in Fürth. Die dienstbegleitende Ausbildung erfolgte überbetrieblich bei der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) in mehrwöchigen Volllehrgängen. Mit der Gesamtprüfungsnote „gut" belegte Lilly Schöller einen Platz im vorderen Drittel aller Prüflinge. Erster Bürgermeister Jürgen Heckel gratulierte ihr persönlich und wünschte ihr alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg.

Vielseitig, vernetzt, spannend und gesellschaftlich relevant … Die Stadt Bad Windsheim nimmt i.d.R. jährlich mindestens einen jungen Menschen in die dreijährige Ausbildung mit auf. Wer aufgeschlossen ist und Interesse daran hat, Bad Windsheim gemeinsam mit unserem Verwaltungsteam weiterzuentwickeln, kann sich gerne initiativ an unsere Personalverwaltung wenden: Telefon: 09841 6689-220 /-221, bzw. per E-Mail an info@bad-windsheim.de.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsanfang
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes
Herausgeber und verantwortlich:
Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.
Bildnachweis: soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Information zur nächsten Ausgabe

Das Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim erscheint als heraustrennbarer Teil der „Inspiration" zum 1. Februar 2023.

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/.

Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.